

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 142. Sonnabend, den 22. Mai 1830.

Leipziger Kleinigkeiten.

Große Noth machte im Anfange des 18. Jahrhunderts den Obrigkeiten das Degen tragen. Jeder Mensch wollte Degen tragen. Man kann aus den Ständen, denen es erlaubt blieb, auf die schließen, welche sich es anmaßten. So ergingen deshalb besondere königliche Mandate, z. B. 1706, da Cracau; eine Erneuerung desselben fand 1712 statt, und noch nachdrücklicher ward es wieder 1720 eingeschärft. Namentlich wurde es den Pagen, Laquaten, Schreiberburschen und Handwerksburschen verboten. Indessen wurden ausdrücklich, nebst vielen andern, die natürlich um so eher dazu berechtigt waren, Buchdrucker, Papiermacher, Barbierer, Bader und Perückenmacher und dero Gesellen, vom Verbote ausgenommen. Es muß allerliebste ausgesehen haben, wenn der Friseur mit der Perückenschachtel unter dem rechten, dem Puderbeutel unter dem linken Arme und dem Degen zwischen den Beinen herein getreten ist. Solche, die nicht das Recht hatten, wurden übrigens auch gar mit Bestrafung bedroht.

In Leipzig gab es auch einmal Resurrectionsmänner, wie man in England

die Leute nennt, welche auf unredlichen Wegen die Leichen dem Begräbnisse entziehen. 1720 trat nämlich der beispiellose Fall ein, daß einige, die Medicin studirten, den Leichnam einer armen Frau ihren Kindern, zum Behuf der Zergliederung, abkauften. Sie holten ihn Abends in der Stille ab und trugen ihn in das Haus eines Arztes. Der Sarg ward mit Steinen beschwert und in der gewöhnlichen Art zur Erde gebracht. Die Sache kam jedoch an den Tag. Den Studirenden und dem Arzte geschah nichts, die Verkäufer hatten sich aus dem Staube gemacht und ihnen geschah also auch nichts, was außerdem wohl der Fall gewesen wäre; denn auf den Kanzeln ward „scharff darwider geeysert.“ Indessen die medicinische Fakultät mag doch wohl die Sache sehr liberal betrachtet haben, denn ein Mag. Dan. Fr. Hohensel vertheidigte mit Joh. Abraham Rivinus bald darauf einen „Versuch, wie man etwa den Handel mit menschlichen Körpern philosophisch betrachten könnte.“ (Specimen philos. de mercatu corporum humanorum.)

Die ersten griechischen und türkischen Kaufleute besuchten die Leipziger Messen 1720. Damals schloß Wien mit den Türken einen Handelstraktat, und so erschienen dergleichen

vielleicht schon auf der Ostermesse besagten Jahres, aber aber in der Michaelismesse desselben, wo sie auf dem alten Neumarkt im goldnen Bäre wohnten, wie Sicul ausdrücklich in seiner Geschichte v. d. Jahre S. 87 angiebt.

B e m e r k u n g.

Ueber die den 20. dies. gegebene Oper: Matilde di Schabran, wird bei einer Wiederholung in diesen Blättern gesprochen werden. d. N.

Universitätschronik.

(Verspätet.) Am 30. April fand das Examen des Herrn Baron Hermann von Wackerbarth statt, und daß er es aufs Rühmlichste bestanden habe, machte die löbl. Juristenfacultät durch Commentationis ad Tit. XL. §. 3. Legis iudiciariae recognitae Specim. II, 16 S. in 4. bekant.

Am 18. und 19. Mai vertheidigten, unter dem Vorsitze des Herrn H. G. R. D. v. S. G. Müller, die Herren Julius Friedr. Günz aus Dresden und Carl Baptista Klippi aus Leipzig etliche zweifelhafte Rechtsfälle. Jenem opponirten: Herr Fr. Mor. Lehmann aus Dresden und Carl Bapt. Klippi aus Leipzig, diesem Herr F. M. Lehmann und Just. Fr. Günz aus Dresden.

G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Sonntage. Graudi predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. M. Stiegel,
Wesp. M. Reichenbach;
- zu St. Nicolai: Früh D. Bauer,
Wesp. M. Simon;
- in der Neukirche: Früh M. Kreis,
Wesp. Engelmann;
- zu St. Petri: Früh M. Wolf,
Wesp. M. Schleinig;
- zu St. Pauli: Früh M. Bräutig,
Wesp. M. Lechner;
- zu St. Johannis: Früh Pauller;

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänfel,
Wesp. Veststunde u. Examen;
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
Katech. in der Freischule: = Wühlberg;
in der kathol. Kirche: J. Peter, königl.
Kaplan;
reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blasf.

- Montag Hr. M. Küdel.
- Dienstag = M. Kabe.
- Mittwoch = M. Hempel.
- Donnerstag = M. Wansch.
- Freitag = D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Küdel und Herr M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Fürchte dich nicht 1c. von J. S. Bach.
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes 1c. von J. Haydn.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Allmächtiger! die herrliche Natur“ 1c. von Reichardt.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Wom 14. bis 20. Mat.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Scheibe, Wollarbeiters T.
- 2) J. G. Gunt, Buchdruckers Sohn.
- 3) J. A. Meerstädt, Marthelfers S.
- 4) J. E. A. G. Märthes, Bürgers und Dietrichens Tochter.
- 5) J. F. E. Steins, Maurergesellens Tochter.
- 6) F. W. Hammers, Maurergesell. T.
- 7) E. G. Böhmens, Maurergesell. T.

- 8) C. W. Ronneburgers, Kammmachergesellens Tochter.
- 9) J. G. Schröters, Aufläders T.
- 10) J. G. Winters, Kutschers Sohn.
- 11) J. G. Kieß, Stadtsoldatens T.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. Fischer, Buchbindermeisters T.
- 2) Rudolph, Markthelfers Sohn.
- 3) Hrn. Püttners, Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. Büchner, Buchhalters bei der Stadtsteuer-Einnahme, Sohn.
- 5) Hrn. Schmertosch, Schneidermeisters Sohn.
- 6) Kirchbach, Einwohners Sohn.
- 7) Hrn. Röhrs, Schuhmachermeisters T.
- 8) Tragsdorf, Markthelfers Tochter.
- 9) Döbler, Aufläders Tochter.
- 10) Hrn. Hofmann, Buchdruckers T.
- 11) Hrn. Thieme, Kaufmanns Sohn.
- 12) Hrn. Döring, Hausbesizers T.
- 13) Jurisch, Zimmergesellens Tochter.

3 Uneheliche.

c) Reformirte Kirche:

Hrn. C. N. Reimers, Bürgers und Buchhändlers Tochter.

d) Katholische Kirche:

Vacat.

3) J. A. C. Zieger, verabsch. Soldat mit

Igfr. J. F. Lerpe, Schuhmachergesellens Tochter.

4) J. G. Debrich, Musikus hier, mit J. E. Kern, aus Dahlenberg.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Rammelt, Postillon, mit Igfr. Müller.
- 2) Müller, Tapezierergeselle, mit Friederike Taubert.
- 3) Hr. Joost, Kaufmann in Hamburg, mit Igfr. Hempel.
- 4) Hr. Carlsohn, Buchbindermeister, mit Igfr. Weigelt.

c) Reformirte Kirche:

Vacat.

d) Katholische Kirche:

Vacat.

Getreidepreise.

Vom 15. Mai.

Weizen	3	Thl.	20	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	2	=	6	=	=	2	=	8	=
Gerste	1	=	12	=	=	1	=	14	=
Hafer	1	=	2	=	=	1	=	4	=

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 15. Mai.

Büchenholz	6	Thl.	4	Gr.	bis	7	Thl.	8	Gr.
Birkenholz	5	,	12	,	,	7	,	—	,
Ellernholz	4	,	21	,	,	6	,	4	,
Kiefernholz	4	,	12	,	,	5	,	8	,
1 R. Kohlen	2	,	16	,	,	—	,	—	,
1 Schff. Kalk	2	,	—	,	,	2	,	16	,

Liste der Getrauten.

Vom 14. bis 20. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. S. Krause, Oberpostamtsschreiber hier, mit Igfr. E. L. Jaugt, Bürgers und Glockengießer-Obermeisters hier, Tochter.
- 2) C. G. Meinel, Markthelfer hier, mit E. L. Hempel, Musik-Instrumentmachers hier, Tochter.

Berichtigung. Im gestrigen Stück S. 1310, 2te Sp. 2te Z. v. o. lese man seine Gemeinde, st. seinen Gewinn, und S. 1311, 2te Sp. 12te Z. v. u. Wetterbähne und Fahnen zc.

B. ö r s e i n L e i p z i g
am 21. Mai 1830.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.	2 Mt.	138	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 6½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 Mt.	—	Species.....	—	7
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	109½	{ Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	214
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	13. 12
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	do. niederhaltig... do.....	—	13. 13
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	146	Excl. Zinsen. { Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	137	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 19½	{ Actien der Wiener Bank.....	1335	—
do.	3 Mt.	6. 18½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	101	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	{ do. von 1829 à 4 pCt.	95½	—
do.	2 Mt.	79½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	79	{ à 4½ in preuss. Ct.	100½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	100½	Poln. in Pr. Cour.	62½	—
do.	3 Mt.	99½			

Königl. Sächf. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 22sten Mai:

Sechste italienische Opern-Vorstellung.

Zum ersten Male:

C O S I F A N T U T T E,

OSSIA:

LA SCUOLA DEGLI AMANTI.

Eine wie die Andre,

oder:

Die Schule der Liebenden.

Scherzhaftes Singspiel in zwei Aufzügen.

Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Fiordiligi, e	Sigra. Veltheim	Fiordiligi, und
Dorabella, Dame Ferraresi e sorelle	Sigra. Schiasetti	Dorabella, Damen aus Ferrara und Schwe-
abitanti in Neapoli	Sigr. Zezi	tern, wohnhaft in Neapel.
Guglielmo, e	Sigr. Rubini	Guglielmo, und
Ferrando, amanti delle medesime	Sigra. Sandrini	Ferrando, Liebhaber derselben.
Despina, Cameriera	Sigr. Benincasa	Despina, Kammermädchen.
Don Alfonso, vecchio Filosofo		Don Alphonso, ein alter Philosoph.
Soldati. Marinaj. Cantanti e Canta-		Soldaten. Schiffeute. Säger und Sän-
trici. Servi.		gerinnen. Bediente.

Anfang um 6 Uhr.

Ende ein Viertel auf 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 23. Mai: Das Nordlicht von Kasan, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Kuffenberg.

Dienstag, den 25. Mai, 7te italienische Opern-Vorstellung, zum ersten Male: (Colombo) Columbus, historisches Melodram in 2 Aufzügen, Musik vom königl. sächs. Kapellmeister Ritter Franz Morlacchi.

Mittwoch, den 26. Mai, neu einstudirt: Die Braut von Messina, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller. Mad. Klingemann, vom Hoftheater zu Braunschweig, Isabella als erste Debütrolle.

Freitag, den 28. Mai, 8te italienische Opern-Vorstellung, zum ersten Male: (Il crociato in Egitto) die Kreuzfahrer in Egypten, heroisches Melodrama in 2 Aufzügen, Musik von Mayerbeer.

Nothwendige Subhastation.

Nach allerhöchsten Orts erfolgter Verwerfung der wider die zum 15ten July vorigen Jahres bereits angeordnet gewesene nothwendige Subhastation des, Marien Susannen, jetzt geschiedener Schirmerin zugehörigen Wassermühlen-Grundstücks alhier zu Seegeritz, ferner eingewendeten allerunterthänigsten Berufung, soll nunmehr von Uns dieses Grundstück, bei welchem zwei Mahlgänge, auch Det- und Schneide-Mühle, etwa $\frac{3}{4}$ Acker Grasgarten, $\frac{1}{4}$ Hufe oder ungefähr 6 Acker Feld, so wie eine am Rande gut mit Holz bestandene Wiese, ungefähr 1 Acker haltend, auch einiges Inventarium, befindlich, künftigen

dreißigsten Juny 1830

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks, welches mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Beschwerden und unter Zuziehung von Sachverständigen auf 4999 Thlr. 6 Gr. taxirt worden, ist übrigens aus dem in den Schenkungen zu Großwitz und Knauthayn, so wie im Gasthose zu Wahren und hierorts angeschlagenem Subhastationspatente mit Mehrern zu ersehen.

Seegeritz, den 16ten April 1830.

Herrlich Federsche Gerichte daselbst.

Paul Heinrich Küpper,
Ger. Dir.

Nachricht. Die Kistnersche Weinauction wird heute fortgesetzt und der Wein Halbeimerweise versteigert werden. In Auftrag
Dr. Friederici senior.

Es wird heute Vormittags die sogenannte Rüdesheimer Braut und die Elferwein-Auction beendigen, die Versteigerung der 1818r und 1819r Rheinweine beginnen. In Auftrag

des Obigen.

B e f a n n t m a c h u n g.

Da mir Unterzeichnetem von E. E. Hochw. Rathe hiesiger Stadt die gnädige Concession, auf hiesigem Wollmarkt eine Restauration anzulegen, ertheilt worden ist, so habe ich daher eine große Bude dazu einrichten lassen. Ich empfehle mich daher meinen geehrten Gönnern und Freunden, vorzüglich den Herren Woll-, Ein- und Verkäufern, mit warmen und kalten Speisen, so

wie mit warmen und kalten Getränken, und Allem, was von einem Restaurateur zu erwarten ist, aufs Beste, und wird mein eifrigstes Bestreben dahin gehen, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

Leipzig, den 21. Mai 1830.

J. G. Wagner, Restaurateur.

Anzeige. Einem hochgeehrtesten Publikum habe ich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich von dem Döring'schen Schenkute, die sogenannte Clavierschenke, in Eutritsch, den 18. d. M. Besitzer geworden bin, und die durch allerhöchsten Ort concessionirte Schenkwirtschaft betreiben werde, wo ich durch prompte, gute und möglichst billige Bedienung das Zutrauen mir von meinen werthen Gästen zu verschaffen suchen werde; so wie ich auch sogleich mit zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß ich für sehr gute vollständige Musik gesorgt habe, und außer der Tanzmusik an Sonn- und Festtagen in den Wochentagen noch Concerte im Garten geben werde, welches jedoch jedes Mal anoncirt wird. Um gütigen zahlreichen Zuspruch bittend, empfiehlt sich
 Springer, Schenkwrth in Eutritsch.

Bäder in Gerhards Garten.

Billets zum Gebrauche des Flußbades in dem geräumigen Badehause an der Elster sind, das Duzend zu 1 Thlr. 12 Gr., einzelne zu 4 Gr., in der Wohnung des Besitzers am Eingange in den Garten parterre zu bekommen.

Auch steht anständigen Personen, gegen Karten zu 12 Gr. und vorherige Bestellung, der Genuß des warmen Bades zu Diensten.

Empfehlung. Beste ausgetrocknete bairische Seife empfiehlt

C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Hausverkauf. Ein Haus in der Johannisvorstadt alhier, mit einem Gärtchen, ist jetzt für 1400 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber in Nr. 141, 3 Trepp von hoch.

Verkauf. Delicate marinirte holländische Heringe verkauft

F. W. Schulze,
 Peterstraße, 3 Rosen.

Verkauf. Es liegen 150 Scheffel reine Hornspäne zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein Haus, in guter Meslage gelegen, für 8500 Thlr., durch Vermittelung des Adv. Kermes alhier, in Nr. 141.

Einfarbige Indiennes,

zu 10 Gr. pr. Leipziger Elle, und

einfarbige englische Leinwand,

zu 6½ Gr., erhielt in allen Modefarben ein frisches Sortiment; vorzüglich schön sind diesmal hellblau und rosa.

Julius Wunder.

Gesuch. Ein auswärtiges angesehenes Wechselhaus sucht einen erfahrenen und gewandten Mann zur Buchführung und theilweisen Correspondenz, welcher wo möglich bereits in einem ähnlichen Geschäft gearbeitet und ein guter Rechner ist. Nähere Auskunft giebt Hr. Johann Georg Noack.

Anfrage. Würde nicht vielleicht eine hiesige Familie sich finden, die einen soliden jungen Menschen für eine kleine Vergütung als Kostgänger mit an ihren Tisch nähme? Gefällige Adressen mit H. dieserhalb befördert die Expedition dieses Blattes.

Erke
 fünf

tes
 pass
 best

und

wa
 im

fur

ich
 me

G

ne
 M
 bi
 S
 zu

o
 il
 n

r
 f

c

z

z

z

Vermiethung. In der Nähe des Marktes ist eine Treppe vorn heraus eine freundliche Erkerstube und einer kleinen nebst Alfoven daneben und übrigem Zubehör, an eine stille Familie künftige Michaeli zu vermietthen. Zu erfragen im Thomasgäßchen Nr. 110, 1 Treppe.

Vermiethung. Zu Ostern 1831 ist in der besten Westlage der Reichsstraße nachbemerktes Locale zu vermietthen: Eine 7 Fenster breite erste Etage, nebst allem Zubehör, welche ganz passend zu Comptoir, Waarenlager oder großes Familienlogis. Auskunft erhält man beim Hausbesitzer Nr. 398, in der 2ten Etage.

Vermiethung. Es sind noch 2 Familienlogis, 2 Treppen hoch, im Hofe abzulassen, und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere im Brühl Nr. 517, in der Gaststube.

Zu vermietthen sind einige Schlafstellen im blauen Stern, neuer Kirchhof.

Reisegelegenheit. Den 24. oder 25. d. M. geht ein bequemer Reisewagen von hier nach Karlsbad, in welchem noch 2 Plätze offen sind. Das Nähere im grünen Schild, Zimmer Nr. 28.

Reisegelegenheit. Es geht den 24. d. M. eine billige Reisegelegenheit nach Frankfurt am Main. Zu erfragen in der Hainstraße im goldnen Elephanten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Für die gütige Zusendung von Local-Nachweisungen des Herrn Carl Weinert danke ich, da ich kein Local benöthigt bin, indem weder Herr Reichel mir, noch weniger ich dem Herrn Reichel mein jetziges Local aufgesagt habe.

Leipzig, den 21. Mai 1830.

Carl Asling, Mechanikus,
in Hrn. Reichels Garten.

Bekanntmachung. Heute und morgen zum letzten Male:
Gymnastische Uebungen und Feuerproben auf der gr. Funkenburg.

Anfang um 5 Uhr.

Unterzeichneter nimmt sich die Freiheit, ein hochgeehrtes hiesiges Publikum ergebenst zu seinen letzten chemisch-physischen Vorstellungen einzuladen, und da ihn verschiedenartiges Mißgeschick hier betroffen hat, um gütige Unterstützung zu denselben unterthänigst zu bitten. Er seinerseits wird Alles anbieten, um diese Vorstellungen zu den glänzendsten zu machen. Für den ihm bisher geschenkten gütigen Beifall ergebenst dankend, verharret in der Hoffnung, sich zum letzten Male durch zahlreichen Zuspruch unterstützt zu sehen.

Jwan von Chylinski.

Aufforderung. Diejenigen, welche an den Buchhändler Hrn. Johann Friedrich Abel, oder an die Abel'sche Buchhandlung alhier, Etwas zu fordern haben, werden höflich ersucht, ihre Ansprüche ebemöglichst bei dem Hrn. Adv. Ernst Müller, Reichsstraße Nr. 545, anzumelden.

Aufforderung. Der Handelsmann H. Ebers, welcher bei der Mad. Preil gewohnt, wird hiermit aufgefordert, binnen hier und 14 Tagen seine Schuldsigkeit zu erfüllen, widrigenfalls das eingesezte Pfand gerichtlich taxiren und verkaufen lassen wird.

Leipzig, den 19. Mai 1830.

E. P. Ulbricht.

Verkaufter Hund. Ein kleiner Dintcherhund mit goldnem Treffenhalsband, woran Schellen sind, hat sich gestern Abend wahrscheinlich verlaufen. Der Ueberbringer desselben erhält in Nr. 1219 vor dem Grimma'schen Thore ein sehr gutes Douceur. Den 18. Mai.

A n o d e r e .

Wahrlich, das Späschen ist hübsch: ein Herz mit doppeltem Munde! Seht die zwei Groschen noch dran, daß ich erfahre, wer lügt.

* * * Aus meinem Herzen kommt es nicht — was der innigsten treuesten Seelenliebe zu dem theuern Freunde widerspricht! Der Gedanke, ob ich dem guten mir so innig theuer und werth gewordenen Herzen je einmal nur scheinbare Kränkung zugefügt, hat mich oft mit stillem Gram erfüllt. Wie könnte ich dem einzig geliebten Freund so begegnen! — Den 20. Mai. VII.

Familiennachricht. Allen unsern Anverwandten und Freunden mache ich die am 20. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau, Wilhelmine geb. Simon, von einer gesunden Tochter hierdurch ergebenst bekannt. Leipzig, den 21. Mai 1830.
D. Leuthier.

T h o r z e t t e l v o m 21. M a i .

G r i m m a ' s c h e s T h o r . U.

- Gestern Abend.
 Hr. Uhrmacher Neugebauer, v. Glas, bei Hilbert.
 Hr. Rfm. Schmidt, v. Gebeser, b. D. Heidenreich.
 Hr. Weinhdl. Kräger, v. Bennishausen, im gr. Baum
 Die Frankfurter reitende Post
 Vormittag.
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Partic. Reity,
 a. England, u. Hr. Rfm. Vater, v. Forste, p. d.
 Nachmittag.
 Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Pastor M. Dpiß,
 v. Dresden, im Hot. de Pol., Hr. Major von
 Winkler, Fräul. Haas, Hr. Schausp. Marr u.
 Hr. Lehrer Reichel, von Dresden, pass. durch,
 Fräul. Lucius, Hr. Rfm. Meyer u. Hr. Stud.
 Haupt, v. hier, v. Dresden zurück, Den. Gebr.
 v. Kyaw, Hr. Stud. Ischule, Braun u. Adam,
 v. hier, v. Meissen u. Dschag zurück, Hr. Maj.
 v. Korst u. Hr. Adv. Köpping, v. Dschag und
 Dresden, unbestimmt

H a l l e ' s c h e s T h o r . U.

- Gestern Abend.
 Hr. Chemiker Schäfer, v. Magdeburg, unbest.
 Hr. Cand. Hänicher, v. Zöckern, in St. Hamb.
 Hr. M. Schrig, v. Düben, in d. gold. Sonne.
 Hr. Rfm. Edenthal und Sohn, von Dessau, im
 gold. Strauß.
 Hr. Stadthptm. Schulze, v. hier, v. Bremen zur.
 Hr. Maler Dragendorff, Hr. Schiller u. Hr. v. d.
 Brinken, v. Rostock u. Königsberg, im S. de Pol.
 Hr. Jun. Humpert, v. Berlin, in St. Hamburg
 Hr. Weinhdl. Ulrich, v. Magdeburg, im Geoph.
 Se. Excellenz Hr. Geh. Staats- und Finanz-Mini-
 ster Freiherr v. Morz, v. Berlin, im S. de Saxe
 Vormittag.
 Auf der Berliner Post: Hr. Mechanik. Türk, v.
 Königsberg, unbestimmt
 Die Hamburger reitende Post
 Hr. Gärtner Beckmann, v. Hamburg, im S. de Bab.
 Eine Eskafette von Delitzsch
 Hr. Dec. Krahnert, v. Memleben, in der Laute.
 Hr. Freykünstler u. Hr. Easler Beer, v. Kopen-
 hagen u. Warschau, unbestimmt.
 Hr. Hblsm. Sahling, v. Jesnik, unbestimmt.

- Hr. Rfm. Herz, v. Berlin, pass. durch.
 Hr. Hblsm. Ernst, v. Sangerhausen, in d. g. Hand.
 Nachmittag.
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Partic. Meyer u.
 Hr. Rfm. Ermeler, v. Berlin, pass. durch, Hr.
 Ober-Regierungsrath Streckfuß u. Hr. Inspekt.
 Liebe, v. Berlin, im Hot. de Saxe u. S. de Pol.
K a n s t ä d t e r T h o r . U.
 Gestern Abend.
 Hr. Prof. de Charney, v. Paris, Hr. Handlungs-
 Commis Berrein, Hr. Stud. Roth, Mad. Du-
 perou, Dlle. Mathieu u. Bureau, v. Strassburg,
 u. Mad. Berard, a. Petersburg, v. Paris, im
 im gr. Stille 5
 Hr. Lieut. Dabakhy, in preuß. D., v. Triest, im
 Hot. de Baviere 6
 Hr. Rfm. Bock, v. Mühlhausen, im S. de Russie 10
 Hr. Rfm. Schiermann, v. Lenne, im gr. Blumenb. 10
 Vormittag.
 Hr. Rfm. Hornung, v. Frankenhausen, im Hotel
 de Pologne 8
 Hr. Diskofsky, kaiserl. russ. Cabinets-Courier, v.
 Brüssel, pass. durch 9
 Hr. v. Biedersee, v. Weiskensfeld, pass. durch 10
 Nachmittag.
 Hr. Oberst de Benguerski, aus. D., a. Russland,
 v. Paris, im Hot. de Bab. 1
 Hr. D. Friedrich, v. Weiskensfeld, im Hot. de Pol.
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Gutsbes. Baron
 v. Kostrowski, v. Wilna, im Hot. de Russie, u.
 Hr. Graveur Merglin, v. Mainz, in St. Berlin 4
P e t e r s t h o r . U.
 Vormittag.
 Hr. Oberst v. Klinkowström, a. Düben, v. Zöben,
 passirt durch 11
 Hr. Regierungsrath Kolhof, v. Berlin, pass. durch
 Hr. Posamentier Adams, v. Schleiz, bei Müller.
 Hr. Regier.-Räthin Bubaus, v. Gera, b. Vertius.
 Hr. Geh. Rath u. Hr. Lieut. v. Wittig, v. Alten-
 burg, pass. durch.
H o s p i t a l t h o r . U.
 Vormittag.
 Die Altenburger fahrende Post 6
 Die Dresdner reitende Post 7

fahrt
 statt
 T
 aben
 statt.
 lige
 Scha
 mit
 auf d
 Gep
 wöhr
 zu er
 Sch
 Mi
 l
 f
 Her
 die
 lich
 neu
 stell